

Tannheimer M

**Mountain and Alpine Medicine**

Priv.-Doz. Dr. med. Markus Tannheimer ist Viszeralchirurg, aber auch Alpinist und Heeresbergführer. Während seiner Zeit in der Bundeswehr hat er sich im Gebiet der klinischen Bergmedizin profiliert, unter anderem als Leiter von großen Expeditionen und Studien zur Höhenkrankheit. Sportlich kann er vier Erstbesteigungen vorweisen, darunter zum Shimshal Whitehorn (Karakorum, Pakistan) mit 6304 m. Tannheimer nimmt uns in seinem Editorial mit in die spannende Welt der Berg- und Alpinmedizin mit all seinen Facetten.

S. 265

## SCIENTIFIC CONTRIBUTIONS / WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

Berger MM, Schiefer LM, Treff G, Sareban M, Swenson ER, Bärtsch P  
**Acute High-Altitude Illness: Updated Principles of Pathophysiology, Prevention, and Treatment**

› Die Autoren stellen die klinischen Erscheinungsbilder, Epidemiologien und das aktuelle Verständnis der pathophysiologischen Konzepte der akuten Bergkrankheit, des Höhenhirnödems und des Höhenlungenödems dar.

S. 267

Lechner R, Rauch S

**Suspension Syndrome**

› Die Arbeit beschäftigt sich mit den Ursachen, den präventiven Maßnahmen und dem aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstands des Hängeesyndroms.

S. 275

Küpper T, Morrison A

**Mountaineers as Comrade Rescuers – Deficiencies in First Aid Knowledge and Minimum Technical Requirements**

› Rettungsmaßnahmen, Erste Hilfe und Verletztenversorgung eines Bergkameraden erfordern spezielle Handlungsabläufe und operationelle Fähigkeiten.

S. 280

Burtscher M, Niederseer D

**Sudden Cardiac Death during Mountain Sports Activities**

› Die Übersichtsarbeit präsentiert Ergebnisse zum Plötzlichen Herztod beim Bergsport in Österreich.

S. 286

Faulhaber M, Pocecco E, Posch M, Ruedl G

**Accidents during Mountain Hiking and Alpine Skiing – Epidemiological Data from the Austrian Alps**

› In diesem Beitrag werden epidemiologische Daten von traumatischen Unfällen beim Bergwandern und Freizeitskilaf in den österreichischen Alpen behandelt.

S. 293

Tannheimer M

**First Aid and Rescue of a Critically Injured Person at 5,700 m**

› Dieser Case Report beschreibt anhand der Versorgung eines Schwerverletzten die besonderen Herausforderungen einer Rettungsaktion in 5.700 m Höhe.

S. 300

## DOSSIER

**PRÄVENTION VON LAWINENUNFÄLLEN**

S. [D1]

*Wie man dem Weißen Tod von der Schippe springen kann*

**SPORT IM WINTER:**

S. [D4]

*Langlaufen, Alpinski fahren und Ergometer-Radfahren im Vergleich*

**ORTHESENVERSORGUNG BEI UNIKOMPARTIMENTELLER GONARTHROSE**

S. [D4]

**KNIEORTHESE GENUTRAIN OA:**

S. [D6]

*Mehr Aktionsfreiheit für Patienten mit Knorpelschaden*

**STUDIE: BLUTSERUM VON SPORTLERN UNTERDRÜCKT KREBSZELLENWACHSTUM**

S. [D7]

**DAS GIRD-SYNDROM – ÜBERKOPF- UND WURFSportarten Häufig Betroffen**

S. [D8]

**KAUM RELEVANTE VORTEILE VON NSAR BEI SCHMERZEN IM UNTEREN RÜCKEN**

S. [D9]

**HOCHINTENSIVES INTERVALLTRAINING (HIIT) IM FUSSBALL:**

*Effekte anaerober und aerober Varianten*

S. [D10]

**MEDICINE IN SPINE EXERCISE (MISPEX)**

S. [D12]

**SPORTS, MEDICINE AND HEALTH SUMMIT:**

*Bewegung als Prävention und Therapie*

S. [D14]

**Rubriken**

*Im Web entdeckt, Info kompakt*

S. [D7]

*Buchbesprechung, Im Fokus*

S. [D9]

## DGSP AKTUELL

**Termine**

S. [D16]

**Verbandsadressen**

S. [D18]